



Die Kindern warteten mit einem musikalischen Beitrag auf. Foto: RK

Das neue „Käppele“

Besucherandrang bei der Einweihung der Kinderkrippe

Schallstadt. Viele Bürger waren der Einladung gefolgt, unter dem Motto „Neugierig auf das neue Käppele“ die Fertigstellung des Bauabschnitts I mit den Räumlichkeiten der neuen Kinderkrippen zu besichtigen. Vorab wurde die Einrichtung offiziell eingeweiht. Neben Elternvertretern, Gemeinderats- und Kreistagsmitgliedern, zahlreichen Handwerkern, Frau Fromm als Schulvertreterin und Kooperationspartner des Käppeles sowie Herrn und Frau Sutter als Projektpartner waren auch zahlreiche Nachbarn erschienen. Nach der Begrüßung durch die Leiterin Manuela Kaspari begeisterten Kindergartenkinder mit ihrem musikalischen Beitrag. Danach bedankte sich Bürgermeister Jörg Czybulka bei allen beteiligten Baupartnern, bei den Anliegern und Eltern für deren Geduld und Unterstützung bei kreativen Ei-

genleistungen. Czybulka hob die Förderung durch das Bundesinvestitionsprogramm in Höhe von 240.000 Euro hervor und führte aus, dass das bisher Erreichte nur durch das konstruktive Miteinander und den erklärten politischen Willen des Gemeinderats im Hinblick auf die Ziele einer familienfreundlichen Kommune ermöglicht worden sei. Ein weiterer ausdrücklicher Dank galt den Erzieherinnen für eine Phase der Unruhe und zusätzlicher Belastung während der Bauarbeiten sowie der gesamten Verwaltung und dem Bauhof für deren Zutun. Die Pfarrer Schuler und Deusch segneten die neue Einrichtung. Bürgermeister Jörg Czybulka überreichte Manuela Kaspari ein „Käppele-Stammbuch“ mit der Bitte, dass sich über die kommende Zeit alle Kinder, Eltern und Baupartner „verewigen“ mögen. (RK)

Zum Schutz der Kinder

Fit& Fun Ehrenkirchen überreicht Spende an den Verein Wildwasser Freiburg

Ehrenkirchen-Norsingen/Freiburg. Der in Freiburg ansässige Verein gegen sexuelle Missbrauchs, „Wildwasser“, erhielt dieser Tage nicht erwartete, finanzielle Unterstützung durch einen Sportverein aus Ehrenkirchen-Norsingen. Der Mehrspartenverein „Fit&fun Ehrenkirchen“ gewann im August eine Sommerwette und konnte in diesem Zusammenhang die stolze Summe von 1.030,50 Euro für einen guten Zweck zusammenbringen.

Die Selbstverteidigungs- und Karate Trainerin Franziska Harter, konnte nun in Vertretung der Kinderschutzbeauftragten des Sportvereins, Silvia Sommer, an die glückliche Sozialpädagogin Susanne Strigel von Wildwasser den Scheck in dieser Höhe überreichen.

Vor dem Hintergrund der erschreckenden statistischen Zahlen hinsichtlich sexueller Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen sahen sich die Verantwortlichen bei fit&fun Ehrenkirchen veranlasst, aktiv zu werden. So wurde bereits im April des Jahres eine Kinderschutzbeauftragte in die Vorstandsschicht gewählt, die betroffenen Eltern und Kindern als Ansprechpartnerin dienen soll. Auch wurden alle Trainer/innen und Verantwortlichen aufgefordert, den „Ehrenkodex“ der Badischen Sportjugend zu unterschreiben. Der Vereinsvorsitzende Arno



Franziska Harter von fit&fun Ehrenkirchen (rechts) überreichte Susanne Strigel von Wildwasser den Scheck. Foto: RK

Harter ist der Ansicht, dass sich durch das in dieser Sache aktive Verhalten seines Vereins durchaus Trainer mit pädophilen Neigungen abschrecken lassen und verspricht sich davon einen gewissen Schutz vor seinem Verein anvertrauten 200 Kinder und Jugendlichen. Bei einer Tasse Tee und dem Austausch von Informationen vereinbarten die Anwesenden, den Kon-

takt zwischen den beiden Vereinen aufrecht zu erhalten und sich im Bedarfsfälle gegenseitig zu unterstützen. Susanne Strigel bedankte sich für diese außergewöhnliche und vorbildliche Unterstützung ihrer Organisation und äußerte die Hoffnung, dass auch andere Vereinsverantwortliche zum Schutz ihrer Mitglieder im Kindes- und Jugendalter aktiv werden. (RK)

Gerüstet für Grube-Besuch

Initiative MUT ist vorbereitet

Bad Krozingen. Die Bürgerinitiative MUT ist für den Besuch des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Rüdiger Grube, am kommenden Samstag, 30. Oktober, im Markgräflerland gerüstet. „Wir werden bei dieser Gelegenheit deutlich machen, warum wir beim Bau des dritten und vierten Gleises nur die Bürgertrasse als Lösung akzeptieren“, betont Roland Diehl, Vorsitzender der MUT. Grube, der am kommenden Wochenende die geplante Ausbaustrecke zwischen Ofenburg und Weil besichtigen will, wird gegen 15.30 Uhr in Mengen und damit im „MUT-Land“ erwartet.

Die Bürgerinitiative hat für den rund eineinhalbstündigen Besuch einen detaillierten Fahrplan erarbeitet. Nach dem Empfang gegen 15.30 Uhr bei der Kirche in Mengen wird der Tross eine Rundfahrt zur Erläuterung des geplanten Streckenverlaufs sowie deren Folgen starten.

Am Bugginger Bahnhof werden gegen 17 Uhr der MUT Vorsitzende Roland Diehl, Bürgermeister Ekkehart Meroth (Bad Krozingen) und Bürgermeister Johannes Ackermann (Buggingen) zum Abschluss noch einmal die Kernforderungen des Markgräflerlands erläutern.

Der Bahnhof wird an allen Stationen der Route von MUT-Mitgliedern mit Transparenten begrüßt. Alle Teilnehmer werden zum Abschluss des Besuchs gegen 17 Uhr am Bahnhof Buggingen erwartet. Weitere Informationen unter www.mut-im-netz.de. (RK)

NEUER KURS AB MONTAG, 8. NOVEMBER
HERZ-ZENTRUM BAD KROZINGEN

NICHTRAUCHER IN 6 WOCHEN



Dr. Peter Feil aus Gottenheim (von links), Prof. Dr. Helmut Gohlke vom Herz-Zentrum Bad Krozingen und Dr. Jacob Loewe aus Breisach helfen den Weg aus der Sucht zu finden. Foto: jh

Der Weg aus der Abhängigkeit

Herz-Zentrum Bad Krozingen bietet ab 8. November einen Kurs zur Raucherentwöhnung an

Bad Krozingen. Die Gefahren des Rauchens sind allgemein bekannt und gefürchtet. Obwohl 30 Prozent aller Raucher das Laster ablegen wollen, schaffen es nur drei Prozent sich endgültig vom Glimmstängel loszulösen und mit einer gesteigerten Lebensqualität, durchzustarten. Silvester lässt immer Raum, um mit guten Vorsätzen das neue Jahr zu beginnen. „Endlich rauchfrei“, ist dabei wohl die beliebteste Parole. Die beschlossene Erhöhung der Tabaksteuer wird für manche auch dieses Jahr mit ein Anreiz sein, endlich mit dem Rauchen aufzuhören. Doch alleine den Weg aus der Sucht zu finden, ist schwer. Mit Dr. Jacob Loewe und Dr. Peter Feil, stehen zwei Fachärzte für Allgemeinmedizin, mit der Qualifikation Tabakentwöhnung der Bundesärztekammer und der Fachkunde

Suchtmedizin, als kompetente Kursleiter zur Seite. Das Programm „Nichtraucher in sechs Wochen“ wurde vom Arbeitskreis Raucherentwöhnung der Universitätsklinik Tübingen entwickelt und wird dort bereits über mehrere Jahre sehr erfolgreich angewandt. Es kombiniert verhaltenstherapeutische Ansätze, die Reflexion über das eigene Rauchverhalten und das Rückfallmanagement mit einer medikamentösen Stütze.

Alternativen entwickeln

Die Teilnehmer lernen innerhalb der sechs Wochenstunden in der Gruppe das Nichtrauchen, Alternativen zum Rauchen zu entwickeln und die Möglichkeiten der gefährdeten Gewichtszunahme nach dem Rauchstopp entgegen zu wirken. Prof. Dr. Helmut Gohlke vom

Herz-Zentrum Bad Krozingen, seit vielen Jahren darauf bedacht, die Gefahren des Rauchens aufzuzeigen und publik zu machen, freut sich mit Dr. Loewe und Dr. Feil, in Zusammenarbeit mit dem Herz-Zentrum einen solchen Kurs in der Region anbieten zu können. Wenn man sich vor Augen führt, dass eine einzige Zigarette das Leben um fast 30 Minuten verkürzt, liegt es jedem Raucher selbst in der Hand, sich von seiner Sucht zu lösen und den Risikofaktor für die Entwicklung vieler Erkrankungen auszuscheiden. Die Erfolgsaussichten sind erwiesenermaßen hoch und die Kurskosten werden von fast allen Krankenkassen teilerstattet.

Warum also bis Silvester warten? Kursbeginn ist am Montag, 8. November, im Herz-Zentrum Bad Krozingen von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. Als Nichtraucher energiegelov das neue Jahr beginnen. (jh)

„Nichtraucher in 6 Wochen“

Das Programm zur Raucherentwöhnung kombiniert verschiedene verhaltenstherapeutische Ansätze wie Motivations- und Verhaltensförderung sowie Rückfallmanagement mit einer individuellen auf die Bedürfnisse des Rauchers abgestimmten medikamentösen Therapie.

„Nichtraucher in 6 Wochen“ wurde vom Arbeitskreis Raucherentwöhnung der Universitätsklinik in Tübingen entwickelt.

Es wird vom Deutschen Krebsforschungszentrum und der Bundesärztekammer empfohlen. Die Kurskosten von 230€ werden von fast allen Kassen teilerstattet.

Es ist das Programm zur Raucherentwöhnung mit der höchsten Erfolgsquote.

Der nächste Kurs beginnt am Montag den 08.11.2010 im Herz-Zentrum Bad Krozingen von 20 bis 21:30 Uhr. Die fünf Folgetermine sind jeweils montags 15.11., 22.11., 29.11 und 06.12., 13.12.2010

Interesse ?

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.zigaretten-stopp.de

Anmeldung und Info unter:

- Dr. med. Peter Feil, Schulstr. 15
- 79288 Gottenheim, Tel. 07665-940210
- zigarettenstopp@mixinfo.de
- Dr. med. Jacob Loewe, Kupfertorstr. 12
- 79206 Breisach, Tel. 07667-7022

Fachärzte für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Suchtmedizin, Qualifikation Tabakentwöhnung der Bundesärztekammer

